

ÖBB-Infrastruktur AG

Eisenbahninfrastruktur Steiermark



Wien, 20. April 2016 | VD Andreas Matthä

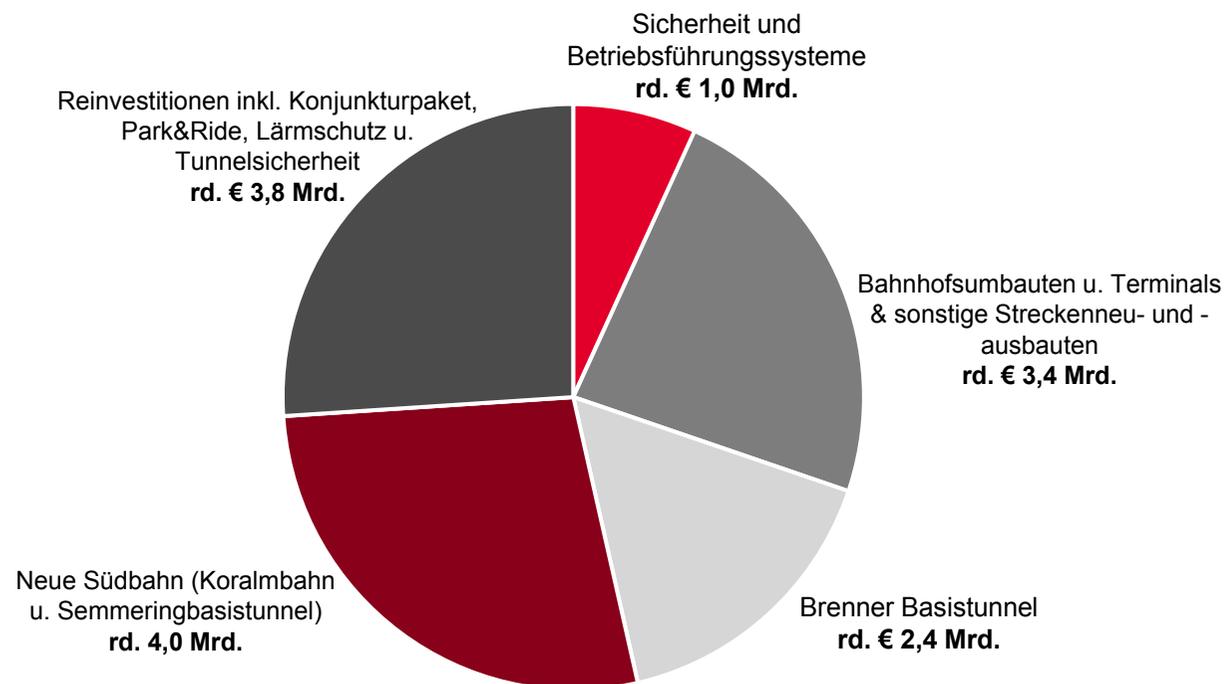
Strategischer Rahmen

Gesamtverkehrsplan über das Zielnetz 2025+ zum Ausbauprogramm



Wettbewerbsfähige, kundenorientierte, sichere und umweltfreundliche Schieneninfrastruktur

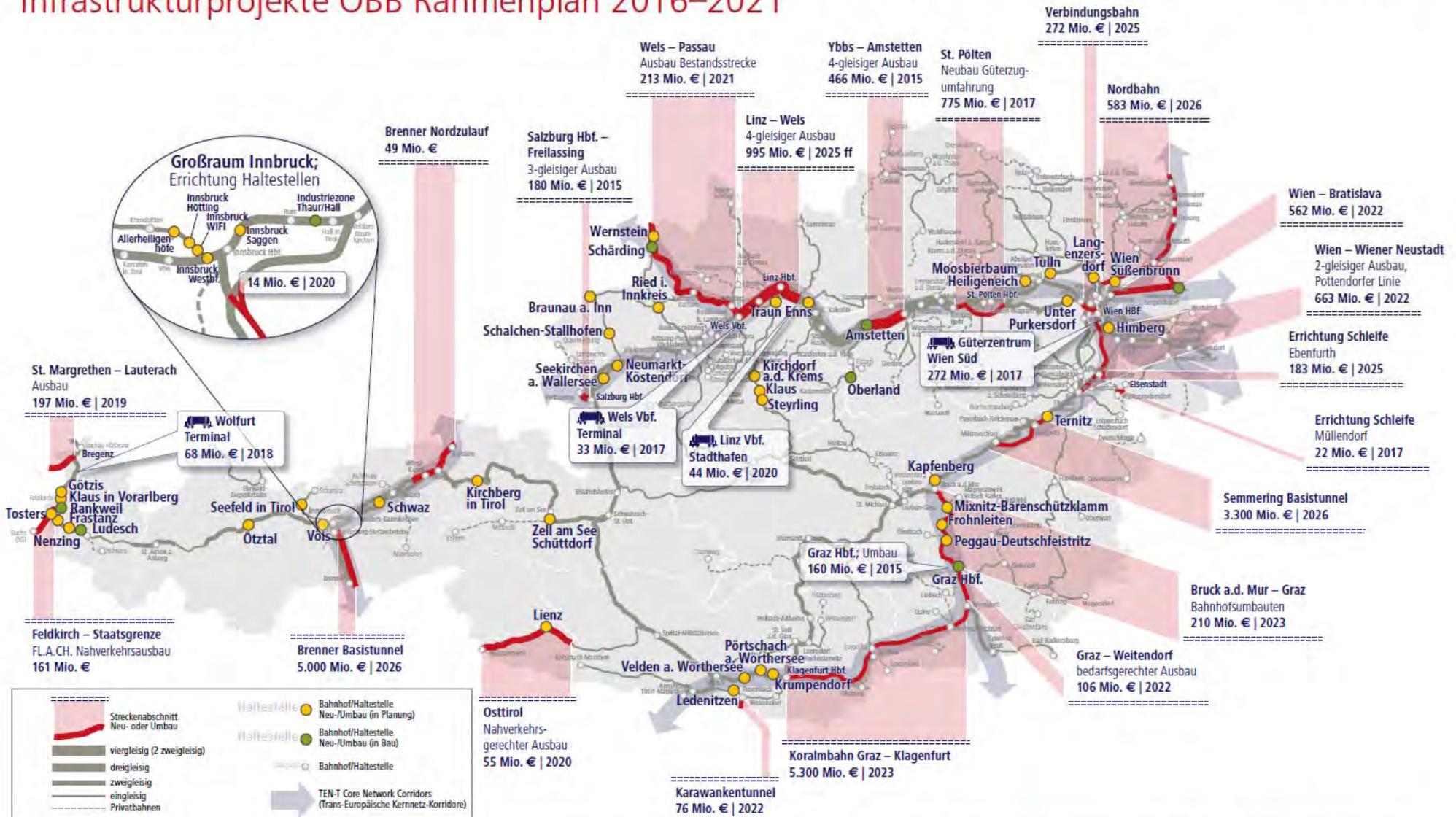
Bis 2021 **€ 2,4 Mrd.** für den Ausbau der Schieneninfrastruktur in der Steiermark



Rahmenplan 2016-2021:
14,6 Mrd. Euro
→ davon **€ 2,4 Mrd.** für
den Bahnausbau
in der Steiermark

Maßnahmen um mehr Menschen für die Bahn zu begeistern

Infrastrukturprojekte ÖBB Rahmenplan 2016–2021



T rd. € 550 Mio. pro Jahr
Instandhaltung Bestandsnetz

R rd. € 580 Mio. pro Jahr
Reinvestition Bestandsnetz

S rd. € 1 Mrd. pro Jahr
RPL 2016–2021
Ausbau ETCS
Festführung BfS
Erhöhung der Sicherheit
Erhöhung der Sicherheit
Erhöhung der Sicherheit
Erhöhung der Sicherheit

P+R rd. € 30 Mio. pro Jahr
Errichtung > 2000 PKW Stellplätze
Errichtung > 1000 Bikesplätze

T rd. € 225 Mio. pro Jahr
RPL 2016–2021
Terminals (Wien-Süd, Wien, Wien-U, Wien-N)

W rd. € 70 Mio. pro Jahr
RPL 2016–2021
Ausbau mobiles Datennetz (4G/LTE)

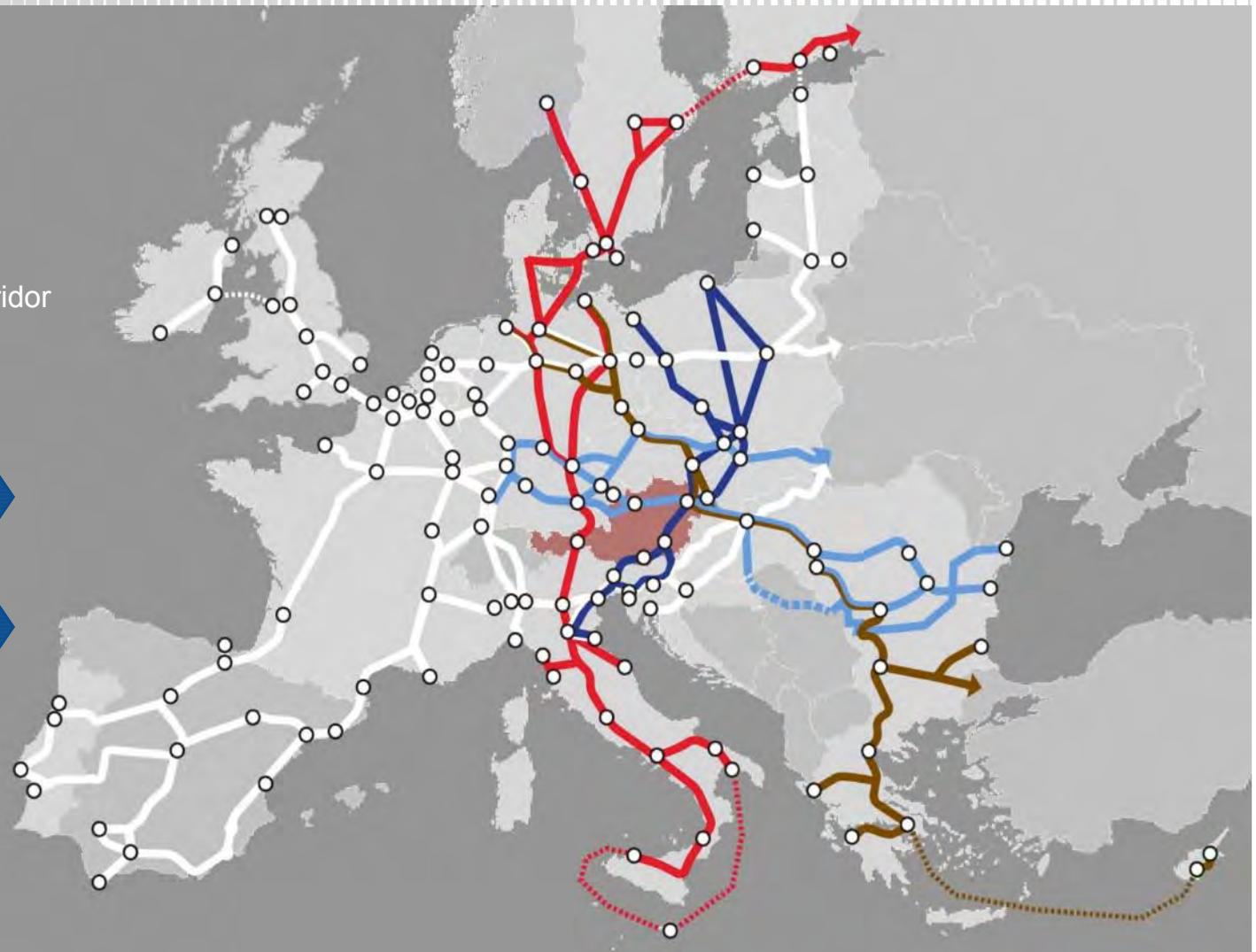
Der Baltisch-Adriatische Korridor fördert die EU Integration

Kernnetz-Korridore durch Österreich:

- Baltisch-Adriatischer Korridor
- Balkan/Ost-Med Korridor
- Skandinavisch-Mediterraner Korridor
- Rhein-Donau Korridor

Mehr Verbindungen –
weniger Grenzen

Österreich als Knotenpunkt
von 4 TEN-T Korridoren

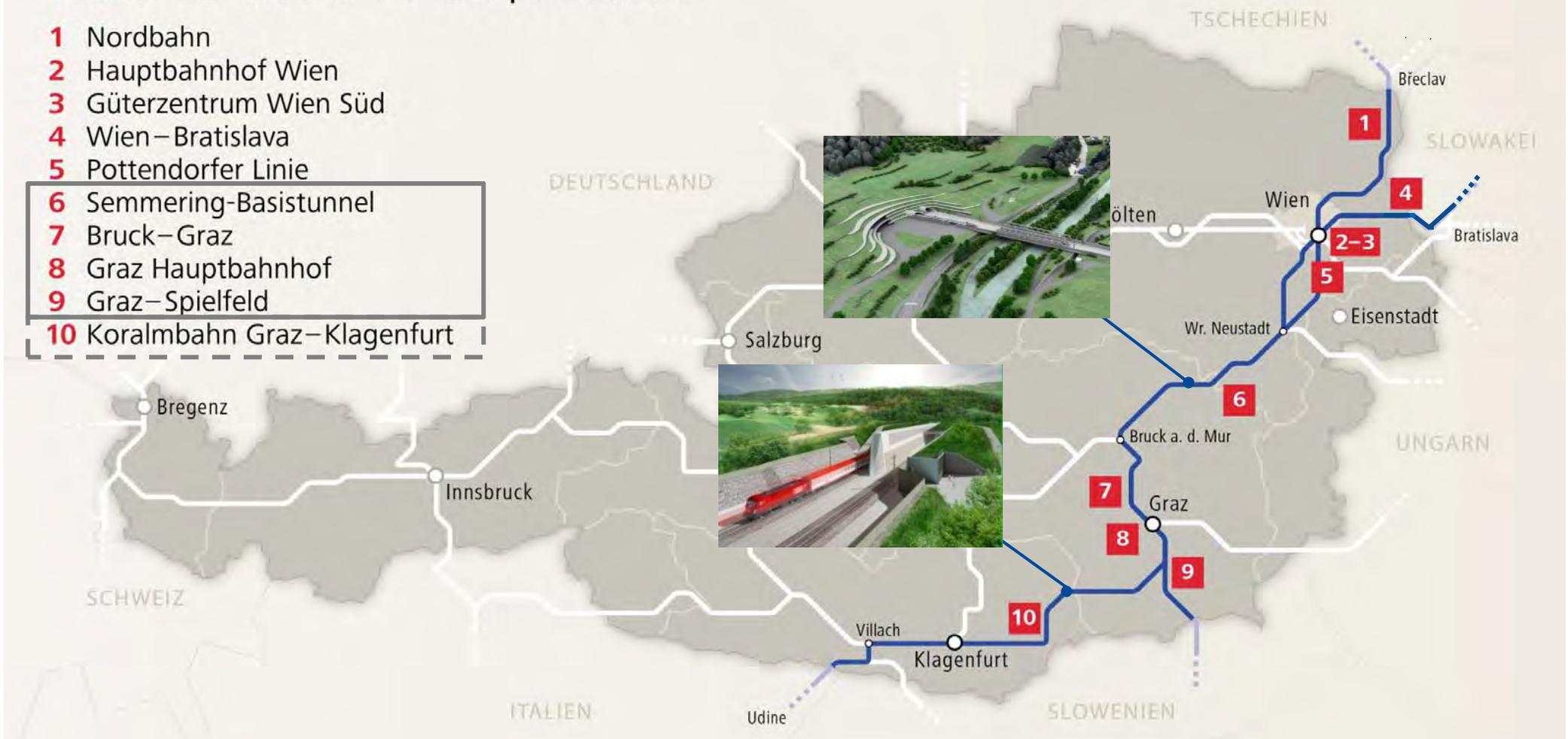




Schlüsselprojekte am Baltisch-Adriatischen Korridor in Österreich | Die Steiermark als zentrales Element

Baltisch-Adriatischer Korridor | Südstrecke

- 1 Nordbahn
- 2 Hauptbahnhof Wien
- 3 Güterzentrum Wien Süd
- 4 Wien – Bratislava
- 5 Pottendorfer Linie
- 6 Semmering-Basistunnel
- 7 Bruck – Graz
- 8 Graz Hauptbahnhof
- 9 Graz – Spielfeld
- 10 Koralmbahn Graz – Klagenfurt



Nutzen der österreichischen Projekte am Baltisch-Adriatischen Korridor in Österreich | Die Steiermark als zentrales Element

Beseitigung der größten Engpässe entlang des Korridors

Schaffung einer Alpen querenden Hochleistungs-
verbindung zwischen Ostsee und Adria

Intermodale Verknüpfung der Verkehrsströme

Verbindung zu anderen TEN-T Korridoren

Einbindung Raum Graz in den Korridor

Mehr Gütertransport auf der Schiene durch Flachbahn
und massiv verkürzter Fahrzeit

Hohe Markterschließungspotentiale durch
Attraktivierung der Strecke



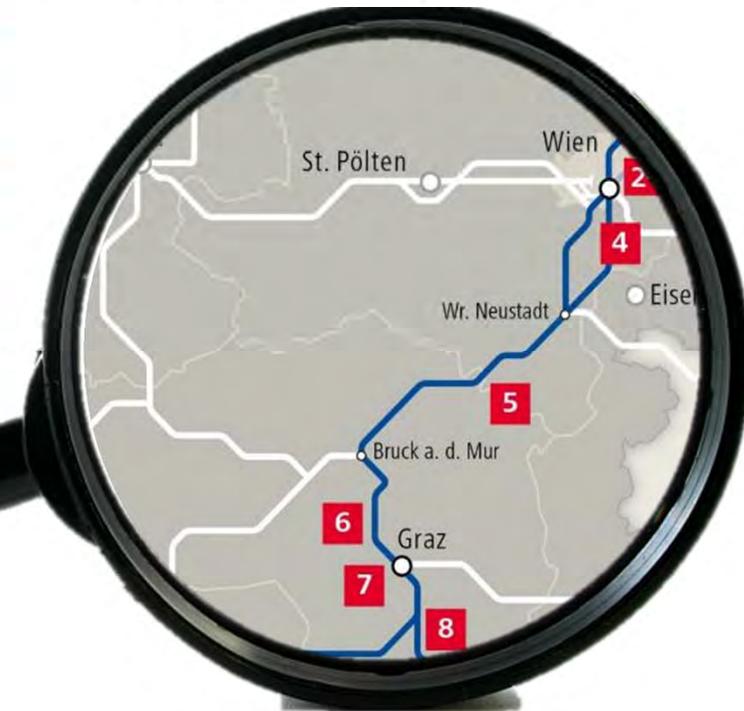
Wien-Graz



Wien-Klagenfurt



Wien-Venezia



Erhöhung Modalsplit | Güterverkehr auf die Schiene

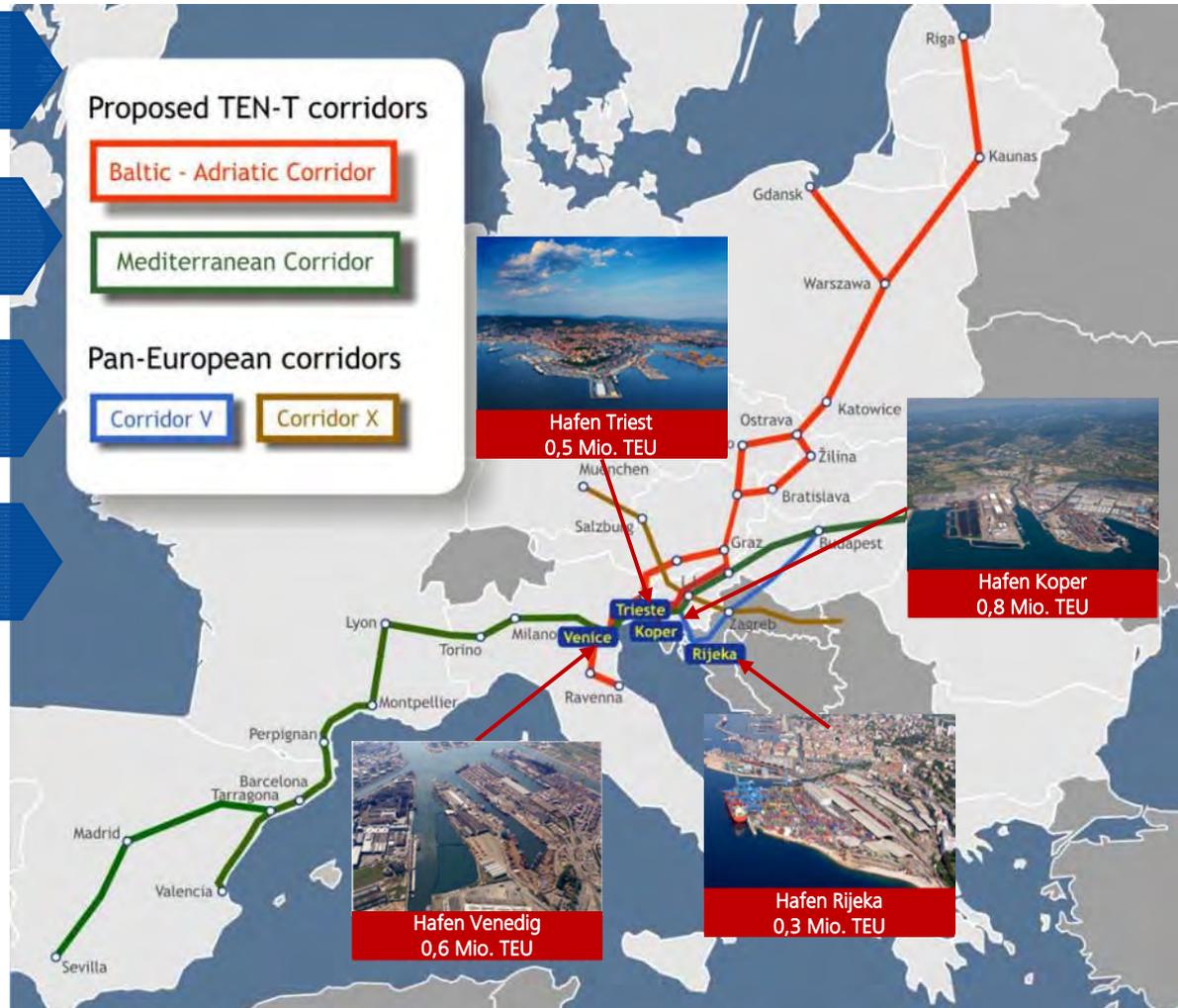
North Adriatic Port Association (NAPA) entwickeln sich positiv

Koper holt auf + 17,3 %

Venedig + 21 % | Offshore Terminal geplant

**Südhäfen: + 8 %
Nordhäfen: nur + 0,5 %**

**Infrastruktur schafft Grundlagen für
Logistik und Wirtschaftsstandort**



Quelle: <http://www.portsofnapa.com/about-napa#lightbox/0/>

Volkswirtschaftlicher Nutzen des Baltisch-Adriatischen Korridors | 1 Euro Invest = 1,6 Rückflüsse

Dem betriebswirtschaftlichen Ergebnis (Kosten und Erlöse) steht ein hoher **volkswirtschaftlicher** (Betrieb- und Bauphase, Erreichbarkeit, Reduktion der Transportkosten) und **ökologischer Nutzen** (CO₂-Reduktion und Unfallfolgekosten) gegenüber.

- Bauphase → Positiver Nutzen aus Nachfrageeffekten durch die Bauinvestitionen
- Betriebsphase → Positive Effekte aus besserer Erreichbarkeit

Am Beispiel des Baltisch-Adriatischen Korridors

- Belebung der Wirtschaft durch Bautätigkeiten
→ **1 Euro Investition = 1,60 Euro Rückflüsse**



Bedeutung Pyhrn-Schober Achse für den Güterverkehr im Europäischen Kontext

Die Pyhrn-Schober Achse hat speziell für den Güterverkehr große Bedeutung als Zubringer zum Rhein-Donau Korridor

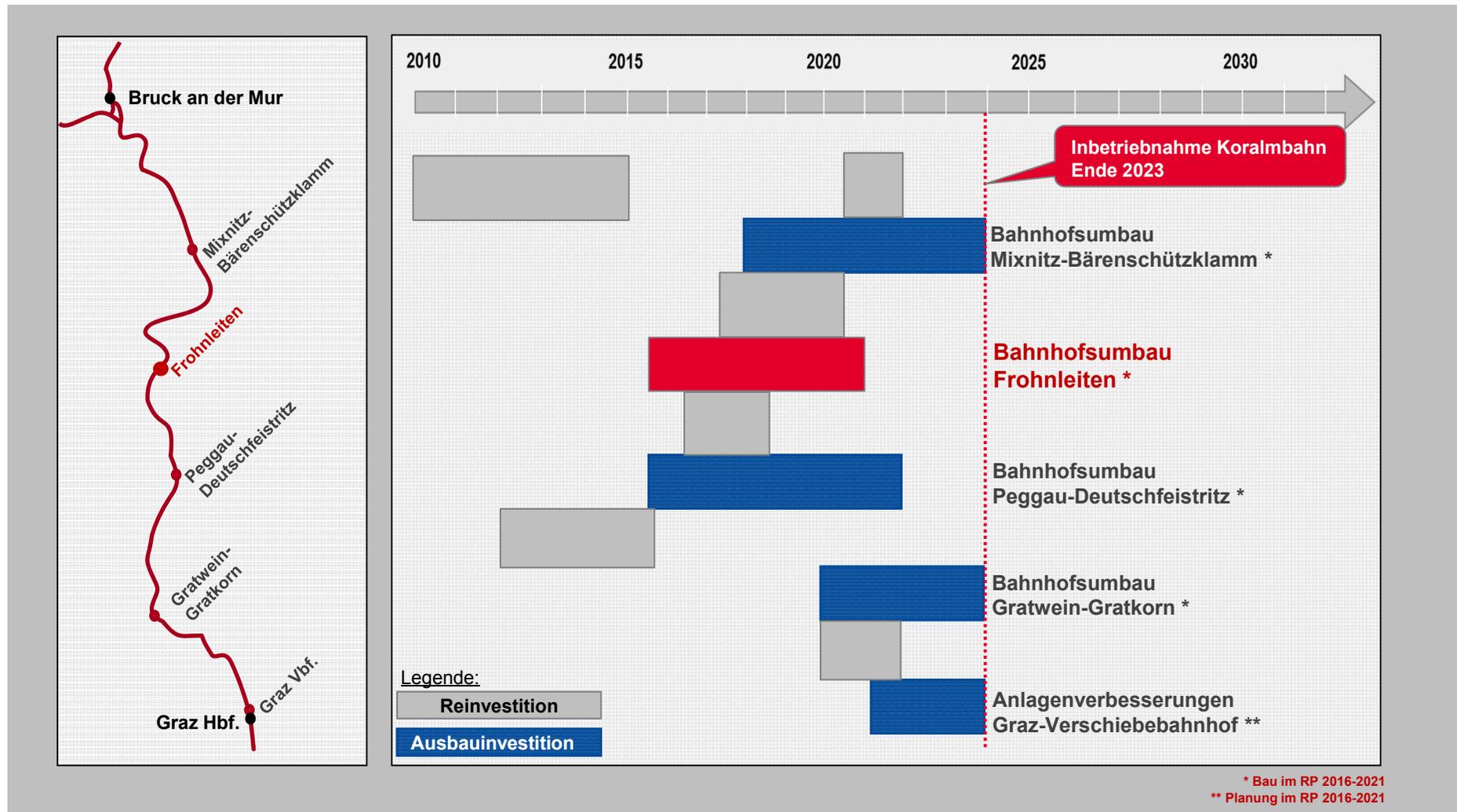
- Linz – Selzthal: ~10Mio. GBT/a *; ~1.000 Mio. GBTkm/a
- Selzthal – St. Michael: ~15Mio. GBT/a *; ~1.000 Mio. GBTkm/a
- Bruck a.d. Mur – Graz Hbf: 24Mio. GBT/a *; ~1.300 Mio. GBTkm/a

In den Ballungsräumen Linz und Graz findet Personen-Nahverkehr auf der Pyhrn-Schober Achse statt.

* im maßgebenden Abschnitt



Streckenausbau Bruck a. d. Mur – Graz



Ausblick in die Zukunft – Die Zeit spricht für die Bahn!

Wettbewerb der
Verkehrsmittel:
Carsharing, Bus,
selbstfahrendes Auto

Hohes Sicherheits-
bedürfnis

Steigendes
Umweltbewusstsein

Ressourcen-
knappheit

Höhere Flexibilität
Bedürfnis nach mehr Komfort

**Wir wollen möglichst viele
Menschen für die Bahn begeistern!**

